

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan

am Mittwoch, dem 18.11.2015 um 17:30 Uhr

im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:30

Ende:
21:40

Vorsitz

Stv. Monika Morwind

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
AM Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
AM Dr. Dieter Gräßler
Stv. Tobias Kaimer

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Julia Klaus
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus

AM Sandra Niklaus

Vertretung für AM Sandra Niklaus, bis
TOP 1
ab TOP 1

WLH-Fraktion

AM Sonja Lütz
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Christian Schild

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Vertretung für AM Arnd Vossieg

Schriftführer

StAR Astrid Schmidt

Vertreter der Schulen

AM Markus Helf
AM Reinold Mertens
AM Andreas Müller
AM Edith Schlaack

Sachkundige Einwohner

AM Herbert Raddatz

AM Hans Strerath

Die Vorsitzende Monika Morwind eröffnet um 17:30 Uhr die 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Mittelverteilung an die Musikausübenden Vereine

Beschluss:

Die Zuschüsse an die musikausübenden Vereine werden gemäß anliegender Liste verteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2./ Anfragen

Protokoll:

Anfragen liegen nicht vor.

3./ Mitteilungen

Protokoll:

Mitteilungen liegen nicht vor.

4./ Schulentwicklung an den weiterführenden Schulen Informationen über

- das 12. Schulrechtsänderungsgesetz
 - die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Schulpädagogischen Konzeptes
 - den geplanten Ablauf der Elterninformationsveranstaltungen
-

Protokoll:

Dr. Garbe

erläutert anhand einer kurzen Tischvorlage, die dieser Niederschrift nochmals als Anlage beigefügt ist, die Änderungen des Schulgesetzes im Hinblick auf den neuen § 132 c (Mögliche Einrichtung eines Hauptschulzweiges an Realschulen) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

1.Bgo Formella

berichtet über die weitere Vorgehensweise dahingehend, dass im Frühjahr des Jahres vor den Osterferien die Informationsveranstaltungen zur Schulstruktur an den weiterführenden Schulen geplant sind und direkt im Anschluss die Elternbefragung an den Grundschulen durchgeführt wird. Darüber hinaus soll ebenfalls im Frühjahr des Jahres 2016 eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die ein pädagogisches Eckpunktepapier zur Gründung einer Gesamtschule erarbeitet, welches Basis für den zu stellenden Antrag bei der Bezirksregierung wäre. Die Arbeitsgruppe soll aus jeweils zwei Vertretern der weiterführenden Schulen, einer Vertreterin der Grundschulen, Frau Schmidt von der Abt. Schule und Sport, einem externen Moderator sowie, soweit verfügbar, einem Vertreter der Bezirksregierung bestehen.

Anmerkung der Verwaltung:

In Abstimmung mit der Bezirksregierung wurden die Informationsveranstaltungen für den 02.03.2016 (PZ Walder Straße) und 14.03.2016 (PZ Adlerstraße) terminiert. Wie im BKSA gewünscht, wird mit Ausnahme der Sekundarschule für jeden mögliche Schulform der Sekundarstufe I ein Vertreter der Bezirksregierung die jeweilige Schulform vorstellen.

5./ Schulentwicklung an den weiterführenden Schulen

- Vorstellung und Freigabe des Elternfragebogens inkl. Anschreiben**
 - Vorlage: 51/089/2015**
-

Protokoll:

Nach eingehender Diskussion

wird das seitens der Verwaltung vorgeschlagene Anschreiben sowie der dazugehörige Fragebogen mit Änderungen zur Freigabe vorgeschlagen. Die überarbeitete Fassung ist der Anlage 2 zu dieser Niederschrift zu entnehmen. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die überarbeitete Fassung zunächst erneut der Bezirksregierung vorzulegen ist.

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Bezirksregierung Düsseldorf, wird das Anschreiben inkl. des Fragebogens in der Fassung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, frei gegeben.

Abstimmungsergebnis:

15 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung

**6./ Beitragssatzung für Offene Ganztagschule
Vorlage: 51/088/2015**

Protokoll:**Im Rahmen der Diskussion**

wird der Wunsch deutlich, vor weiteren Entscheidungen die finanziellen Auswirkungen der vorgelegten Beitragsstaffel detailliert zu kennen und die Verwaltung daher mit einer entsprechenden Darstellung zu beauftragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Beitragsstaffelung und ggf. Fortschreibung in einer Ergänzungsvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**7./ Finanzierung der Offenen Ganztagschule (OGS) an der kath. Grundschule »Don-Bosco«
- Anträge des SKFM Haan e.V. vom 5. Oktober 2015
Vorlage: 51/083/2015**

Protokoll:**1.Bgo. Formella**

erklärt dass die Zahlen, die für eine Entscheidung über den Haushalt notwendig darzulegen sind, erst detailliert aufbereitet werden müssen. Hierzu bedarf es noch weiterer Informationen und Abstimmungen von und mit dem SKFM Haan. Aus diesem Grund schlage sie vor, diesen Punkt an die Haushaltsberatungen zu verweisen.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion

besteht Einvernehmen dahingehend, dem Vorschlag der Verwaltung mit Blick auf die Zusatzfinanzierung einer Führungskraft sowie die nachhaltig gesicherte OGS-Finanzierung zuzustimmen. Hinsichtlich des Antrages auf Defizitausgleich werde Im Interesse einer Planungssicherheit für den Träger eine frühere Entscheidung für notwendig erachtet. Hier sollen die erforderlichen Zahlen und Fakten in Abstimmung zwischen Träger und Verwaltung bis zur Ratssitzung am 08.12.2015 aufbereitet werden, um darauf aufbauend eine Entscheidung zu treffen.

Im Rahmen einer kurzen Sitzungsunterbrechung

legt die Schulleiterin der Don-Bosco, Frau Buchart, dar, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Träger gut funktioniert und ihr sehr an einer Fortführung gelegen ist.

Beschluss:

Die Anträge des SKFM Haan vom 05.10.2015 „Zusatzfinanzierung einer Führungskraft“ und „Nachhaltig gesicherte auskömmliche Finanzierung des OGS Betriebs an der Don-Bosco-Schule“ werden einstimmig in die Haushaltsplanberatungen 2016 verwiesen.

Antrag „Defizitausgleich“:

Die Verwaltung wird zum Antrag des SKFM Haan vom 05.10.2015 auf Zahlung eines Defizitausgleichs für den OGS Betrieb an der Don-Bosco-Schule für das Schuljahr 2014/2015 in Höhe von 24.721,47 € einstimmig beauftragt, zur Ratssitzung am 08.12.2015, nach entsprechender Vorlage von detailliert begründeten Unterlagen durch den SKFM Haan, eine ergänzende Beschlussvorlage zu dem v.g. Antrag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7.1. Antrag der FDP-Fraktion zur Bewältigung weiteren Flüchtlingszuzugs

/

Protokoll:**1.Bgo. Formella**

verweist auf den vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion, der zu Punkt 2 auch die Zuständigkeit des BKSA betrifft. Ein Termin mit der Bezirksregierung hat diesbezüglich nicht zur Entspannung beigetragen, sondern vielmehr die verschiedenen Unsicherheitsfaktoren aufgezeigt, die ein planbares Vorgehen nicht wirklich fördern. Für den 02.12.2015 habe sie die Schulleitungen zu einer Gesprächsrunde geladen, um die Schulsituation in Haan im Rahmen aller bestehenden Unwägbarkeiten dennoch

bestmöglich steuern zu können.

Auf Nachfrage von Stv. Sack

wird seitens der Schulleitervertreter erklärt, dass derzeit an der Hauptschule 31, an der Realschule 4 und am Gymnasium keine Flüchtlinge bzw. Nullsprachler sind.

Rektor Helf

erläutert auf Nachfrage von Stv. Zerhusen-Elker, wie die Schüler/innen auf die einzelnen Standorte verteilt werden, dass eine Zuordnung aufgrund der fehlenden Sprachkompetenz und des tlw. sehr heterogen bestehenden Bildungsstandes oftmals schwierig sei.

Realschulrektor Mertens

erklärt, dass sein Antrag auf zusätzliche Stellenanteile seitens der Bezirksregierung negativ beschieden worden sei und er die Versorgung der Schüler/innen an der Emil-Barth-Realschule mit „Bordmitteln“ sicher stellen muss.

8./ Beitragssatzung für die Offene Ganztagschule

8.1. VHS-Raumprogramm

/

Protokoll:**1.Bgo. Formella**

berichtet aus den Beratungen der VHS-Verbandsversammlung am 12.11.2016 zum Raumkonzept der VHS.

9./ Anfragen

Protokoll:**Auf Nachfrage von AM Dr. Gräßler**

erläutert die Verwaltung, dass über eine Veranstaltung im Dieker Carée mit nicht-schulischem Charakter keine Kenntnis bestehe.

1. Bgo. Formella

antwortet auf Nachfrage der Vorsitzenden, Frau Stv. Morwind, dass eine Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und VHS auch zwecks eines Angebotes von Inhouse-Schulungen für städtische Bedienstete bestehe. Derzeit werden diesbezüglich gerade Schulungen zur IT-Sicherheit durchgeführt.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

StAR Schmidt

teilt mit, dass die Stelle der Schulsozialarbeit für die Grundschulen zum 01.12.2016 wieder besetzt sei. In einem Auswahlgremium, an dem auch Frau Schlaack als Vertreterin der Grundschulen beteiligt war, habe man sich einstimmig auf eine junge Bewerberin geeinigt, die das Gremium übereinstimmend überzeugt habe. Nach einer entsprechenden Einarbeitung sei eine Vorstellung im BKSA vorgesehen.

11./ Haftmittelnutzung Mündlicher Sachstandsbericht

Protokoll:

StAR Schmidt

Hinsichtlich der Haftmittelnutzung sei man seitens der Verwaltung d.h. vom Gebäudemanagement sowie der Abteilung Schule und Sport grundsätzlich zufrieden. Der Abstimmungsprozess mit den Vertretern der Unitas läuft gut und es sind echte Bemühungen erkennbar, die Vereinbarung bestmöglich umzusetzen. Hinsichtlich noch bestehender „Störungen“ ist vorgesehen ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten zu führen, um die Abläufe auf beiden Seiten optimal steuern zu können. Dies mache jedoch erst Sinn wenn abzusehen ist, dass die Halle wieder für den Sport nutzbar ist.

12./ Perspektiven für Schulen und Vereine Antrag der WLH-Fraktion vom 30.09.2015

Protokoll:

Stv. Wahlers

erläutert den Antrag der WLH-Fraktion und bedauert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Sitzungsvorlage erstellt worden sei.

1.Bgo. Formella

erläutert nochmal die zeitliche Abfolge der Entscheidungen und die Gründe, die eine Inanspruchnahme der Sporthalle Adlerstraße als Notunterkunft des Landes, haben nötig werden lassen. Desweiteren weist sie auf den aktuellen Hallenbelegungsplan hin, der in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Sportverband sowie den beteiligten Vereinen ausgearbeitet worden sei. Herr Raddatz wird heute ebenfalls noch etwas zur Situation aus Sicht des Sportes schildern.

Studiendirektor Kutsch

berichtet über die Situation aus Sicht der Schule. Positiv sei, dass der „Notplan“ für den Sportunterricht am Gymnasium in sehr großer Kooperation zwischen den Haaner Schulen, benachbarter Schulen, der Verwaltung und den Vereinen erstellt wurde und die Beteiligten versucht haben, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Auch seien zusätzliche Schwimmzeiten im Haaner Hallenbad generiert und Schulbusfahrten schnell und unbürokratisch organisiert worden. Dennoch sei dies mit sehr großen Einschränkungen für den Sportunterricht verbunden, was den betroffenen Lehrern und Schulen ein hohes Maß an Flexibilität abverlange und Unterrichtszeit zu einem nicht unerheblichen Anteil durch Fahr- und Wegzeiten beanspruche. Bei allem Verständnis für die städtische Situation hoffen alle Beteiligten darauf, die Sporthalle zeitnah wieder nutzen zu können.

AM Raddatz

schildert die aktuelle Situation aus Sicht des Sportes. Die Stellungnahme ist der Anlage 3 zu dieser Niederschrift zu entnehmen.

StAR Schmidt

erläutert auf Nachfrage von Stv. Endereß nach Ausweitung der Hallennutzungszeiten an der Don-Bosco-Schule, dass sie dies in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement im Hinblick auf die Reinigungszeiten gerne prüfen wolle. Voraussetzung sei jedoch, dass dies von den Sportvereinen gewollt sei und die späten Trainingszeiten auch in Anspruch genommen werden.

BM Dr. Warnecke

sichert auf Nachfrage von Stv. Wahlers zu, dass eine zeitnahe „Rückführung“ der NUK das gemeinsam erklärte Ziel sei. Ihre Entscheidung, Sichtwände einbauen zu lassen, habe darauf keinen Einfluss. Dies sei aus Ihrer Sicht auch für eine temporäre Unterbringung nötig, um den Menschen unter Achtung der Menschenwürde ein Mindestmaß an Privatsphäre zu bieten und zusätzlich Konflikte zu vermeiden.

**13./ Hallenbad Alter Kirchplatz
Änderung der Tarifordnung
Vorlage: 51/087/2015**

Beschluss:

Die Tarifordnung des Hallenbades „Alter Kirchplatz“ wird mit Wirkung vom 01.01.2016 entsprechend der Anlage 1 zu dieser Vorlage neu gefasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14./ Anfragen

Protokoll:

Nichtöffentliche Anfragen zu Kulturangelegenheiten liegen nicht vor.

15./ Mitteilungen

Protokoll:

Nichtöffentliche Mitteilungen zu Kulturangelegenheiten liegen nicht vor.